

DORER BLÄTTLE

Amtliche Mitteilung - Heft 4/2014 - 74. Ausgabe

DOREN

Sonnigerleben



Gemeinde Doren

Foto: Günter Laznia, Fototreff

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Aus dem Büro des Bürgermeisters	3
Vom Christkind wünsche ich mir	4
Weihnachten vor 100 Jahren	5
e5-Gemeinde Doren	7
Elternberatung / Eltern-Kind-Treff	8

Bildung

Kindergarten	9
Volksschule	10
Talenteschule Doren	11
Volkshochschule	12

Vereine

Feuerwehr	13
Fußballclub	14
Schützengilde / Krankenpflegeverein	15
Musikverein	16
Sportverein / kfb Doren	17
Seniorenbund / Fasnatbüttel	18
Kneipp-Aktiv-Club	19
OGV Doren	20
Bäuerinnenteam / Kirchenchor	21

Service

Frau Holle / Sportkegeln	22
Sennerei Huban	23
Bauhof / Wertstoffsammelstelle	24
Geburtstage/Sterbefälle	25
Bevölkerungsübersicht	26
Ärztliche Bereitschaftsdienste	27
Impressionen	28

Kontakt: Gemeinde Doren, Kirchdorf 168
6933 Doren, Tel. 05516/2018-0
E-Mail: gemeindeamt@doren.at
www.doren.at

Impressum

Herausgeber: Gemeindeamt Doren
Inhalt: Bgm. Guido Flatz
Texte Gemeinde: Bgm. Guido Flatz
Redaktion: Bgm. Guido Flatz
Layout: Reinhard Maier
Druck: Hugo Mayer Druck

Nächste Ausgabe:

Freitag, 03. April 2015

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 18. März 2015

KAUM ZU GLAUBEN BLÄTTLETIPP...

Grünabfälle – Strauchschnitt, Rasenschnitt

Die Sammelmengen von Strauch- und Rasenschnitt stiegen in den letzten Jahren kontinuierlich an.

Für die Sammlung und Entsorgung von Grünabfällen sind gemäß Vorarlberger Abfallgesetz grundsätzlich die Gemeinden zuständig, deren Ziel es ist, diese Wertstoffe einer Wiederverwertung zuzuführen. Für diese fachgerechte „Entsorgung“ fallen natürlich auch Kosten an.

Im Jahr 2014 wurden in Doren ca. 65 m³ Strauch- und etwa 38 m³ Rasenschnitt zu Recyclingzwecken abgeführt. Den daraus resultierenden Kosten von ca. € 3800 standen Einnahmen bei der Strauchschnittabgabe von 568 € gegenüber. Es sind hier weder die Bereitstellungskosten für die Infrastruktur noch Personalkosten miteingerechnet worden. Mit ein Grund für diese doch beträchtliche Differenz sind die relativ günstigen Tarife, die Zahlungsmoral einiger Personen und die nicht ordnungsgemäße Abgabe von den biogenen Abfällen, wodurch ein erhöhter Entsorgungsaufwand entsteht.





Aus dem Büro des Bürgermeisters

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und bald endet auch die Periode der bisherigen Gemeindevertretung. Es ist damit auch die Zeit, Rückschau zu halten. Viele Projekte konnten umgesetzt oder gestartet werden. Entscheidend ist es aber wohl, und dies freut mich neben den Bauwerken noch mehr, dass es in unserer Gemeinde ein Gefühl des Miteinander gibt. Wenn ich während des Jahres bei den versch. Institutionen, Vereinen und Veranstaltungen bin, so werde ich immer wieder positiv überrascht, was alles in unserer kleinen Gemeinde läuft und möglich ist – eine unglaubliche Vielfalt verbunden mit Ideenreichtum und Motivation wird den Mitgliedern der Vereine und den Bürgern unserer Gemeinde geboten. Dies alles ehrenamtlich und in den meisten Fällen komplett ohne finanzielle Entschädigung. Wir können stolz und dankbar sein, dass es diese Personen möglich machen, dass unsere Gemeinde besonders lebenswert ist – das Thema „Sonniger Leben“ ist wahrlich passend und bei vielen angekommen. Es gibt so viele helfende und unterstützende Hände – ein ganz spezielles Danke von meiner Seite.

Wir dürfen neben der funktionierenden Dorfgemeinschaft auch stolz sein auf eine funktionierende Nahversorgung, eine perfekte Infrastruktur im Bereich der Bildung, den guten Anschluss an das öffentliche Nahverkehrsnetz, regionale Produkte von unseren Landwirten und Familien, eine große Palette an funktionierenden Gewerbebetrieben und Gastwirtschaften, uvm.. Dass dies alles keine Selbstläufer sind, ist hoffentlich allen bewusst. Es bedarf der Anstrengung aller, unseren Wohlfühl-Ort zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Was bringt 2015

Am 15. März wird die neue Gemeindevertretung gewählt – genauere Infos dazu gibt es im beigelegten Info-Blatt. Neben dem Erhalt und dem Ausbau der Nahversorgung, Bau von betreubaren Wohnungen, Sanierung der Trinkwasser- und Abwasseranlagen, Gestaltung des Ortszentrums, Anpassung der Infrastruktur von Vereinen sind auch die Umsetzung in Bearbeitung befindlicher Punkte des Maßnahmenplans des Gemeindeentwicklungsprozesses zentrale Themen für die nächsten Jahre. Auch kommen auf die Gemeinde neue

Themen zu - Integration von asylsuchenden Flüchtlingen, Energieautonomie des Landes 2050, Druck auf die Ortszentren durch Erweiterung der Handelsflächen in den Städten.

Wertschätzender Umgang, gute Zusammenarbeit und Engagement sind wohl die wichtigsten Erfolgsfaktoren für ein gutes Gelingen in unserer Gemeinde. Ich bedanke mich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen, die im Sinne der Gemeinschaft denken, bei allen Funktionären und Mitgliedern unserer Ortsvereine für ihren Einsatz.

Die kostbarsten Geschenke, die Menschen sich machen können, sind wohl aufeinander zugehen, einander respektieren, sich in die Arme nehmen und „Wärme“ spenden. In diesem Sinne wünsche ich euch allen besinnliche und frohe Weihnachten, Gesundheit und Frieden für das Jahr 2015.



Stell dir vor es sind Wahlen ... und alle gehen hin!

Auf beiliegendem Blatt findest du alle Infos zu den bevorstehenden Gemeinderatswahlen 2015. Im Sinne einer positiven Zukunft für unsere Gemeinde ist es wichtig, dass möglichst viele Bürger sich an der Wahl beteiligen. Wie gewohnt und im Sinne einer praktizierten Demokratie wird es dazu auch in gewohnter Manier eine Vorwahl geben. Das Blatt gibt es auch als Download auf unserer Homepage.

Wichtige Neuigkeiten und Interessantes aus Doren gibt es auf unserer Homepage www.doren.at. Regelmäßig vorbeischaun lohnt sich.

Kindergartenkinder und auch andere haben kleine und manchmal auch größere Wünsche an das Christkind.

Vom Christkind wünsche ich mir ...



Laura Vögel:
Ich wünsche mir eine Foto-Kamera.



Emily Schwärzler:
Liebes Christkind, bitte bring mir ein Spielzeugpferd.



Levin Walser:
Eine Feuerwehrröhre - das ist mein größter Wunsch.



Nathalie Mätzler:
Ein CD-Player, eine Puppenküche oder ein Pferd. Eines von diesen Sachen.



Marina Vögel:
Ich mag so gerne mit anderen spielen - daher wünsche ich mir viele tolle Spiele.



Julia Bilgeri:
Glitzerschuhe und ein Glitzerrock - damit könnte das Christkind mich glücklich machen.



Luca Ritter:
Wenn es das geben würde, eine echte Ziege - das wär ein Hit.



Annika Baldauf:
Ein Pferdle



Lara Trieb:
Eine Fee, die fliegen kann - davon träume ich schon lange.



Andreas Vögel:
Für mich ist die Gesundheit meiner Familie das Allerwichtigste. Aus Sicht der Feuerwehr wünsche ich mir eine einsatzfreie Zeit über Weihnachten und Neujahr! Dazu ruhige sowie besinnliche Tage für unsere Dorener Bevölkerung.



Andreas Sutterlüty:
Ich wünsche in dieser Zeit allen die Freude auf Weihnachten aus fernen Kindertagen zurück - unbeschwert, voller Ungeduld, erwartungsvoll, allem und jedem helfen wollen - damit das Christkind wirklich kommt...



Doris Stadelmann:
Das Wohl der Familie, besonders aller Kinder, liegt mir sehr am Herzen, gegenseitiges Respektieren und ein harmonisches Miteinander, das wünsche ich mir nicht nur zu Weihnachten...





Weihnachten vor 100 Jahren

„Laßt uns Weihnachten feiern!“

Als die Adventszeit begann und Weihnachten immer näher rückte und der Krieg noch immer andauerte, sank sowohl die Stimmung der Soldaten als auch die der Daheimgebliebenen. In seinem Geleitwort für die frommen Festtage (Vorarlberger Volksblatt 25.12.1914) rief Weihbischof Sigismund Waitz die Bevölkerung auf, Weihnachten zu feiern.

Laßt uns Weihnachten feiern mit den Soldaten in den Lazaretten! In den verschiedenen Lazaretten wurden überwiegend von den Frauen des „Roten Kreuzes“ Weihnachtsfeiern organisiert. In den Krankenzimmern standen Weihnachtsbäume und jeder Kranke erhielt eine Liebesgabe. Franziska Natter berichtet über die Weihnachtsfeier in Bezaun:

„Um 3u nachmittags war gemütliche Christbaumfeier für die Verwundeten im Schulzimmer. Es waren 22 Verwundete drüben versammelt. [...] Einige Herren vom Männergesangsverein sangen Weihnachtslieder. Die Verwundeten bekamen sehr nette Geschenke die ausgelost wurden. Man gab ihnen Kastanien und Wein. Alles war in heiterer Stimmung. Die Ungarn sangen auch einige Lieder. Zirka 6u war Schluß.“

Laßt uns Weihnachten feiern mit den Soldaten im Kriege!

Um die Stimmung der Soldaten zu heben, wurden neben den Liebesgaben auch Weihnachtsgaben organisiert. Diese konnten von den Familien direkt, ohne Verpackungsvorschriften, Gewichtsbeschränkungen und Porto an ihre Lieben im Felde geschickt werden. Dazu wurde vom Landeshilfsverein „Rotes Kreuz“ ein Sonderzug bestellt. Am 29.12. berichtete der Leiter im Vorarlberger Volksblatt:

„Es war ein richtiges Weihnachten im Felde. Vorarlberg hat als erster aller Kronländer die Weihnachtsgaben bis zur letzten Station im Schlachtfelde, 15 Kilometer hinter die Feuerlinie in Westgalizien gebracht.“ Der Soldat Peter Willi berichtete: „Am Vorabend zu Weihnachten war es ganz schön und unterhaltend. Zu erst war Kristbaumfeier und dann bekam ein jeder einen Liter Wein ein Paket mit Äpfel, Schokolade, Zigarren und ein paar süße große Brote. Nachts war noch Liebesgaben zu austeilen. [...]



So wurde Weihnachten im ersten Kriegs- und Schmerzensjahr 1914 gefeiert.

Späte Heimkehr aus Sibirien



Ignaz Latsch aus Hörbranz und andere vergessene Vorarlberger des Ersten Weltkriegs

Willi Rupp

Das Buch "Späte Heimkehr aus Sibirien" mit Hinweisen zu Doren gibt es zum Ausleihen in der Bücherei Doren.

Laßt uns Weihnachten feiern im trauten Heim!

Die Stimmung zu Hause war bedrückter, ernster als sonst an den Feiertagen. So schrieb Berta Simma in einem Brief an ihren Liebsten Xaver Wilhelm u.a.:

„wir [stehen] an der Schwelle des Weihnachtsfestes und noch immer hat der entzetzliche Krieg kein ende und soll sich der Engelsgruß, Ehre sei Gott in der Höhe und den Menschen auf Erden Friede nicht erfüllen. [...] Wie so mancher Vater und Sohn und auch Bräutigam feierten letztes Jahr Weihnachten zu Hause bei seinen Lieben u. heuer ist er schon längst in kühler Erde oder er ist vielleicht als armer Krüppel in einem Spital, daß er sein leben lang keine Freude mehr hat.“

Um sich von den Sorgen, Ängsten und Nöten ein wenig abzulenken wurden mit Christbäumen, Kerzen, Geschenken und Andachten die Weihnachtstage gefeiert.

Foto und Text: Bregenzerwald Archiv



Neuigkeiten aus der Gemeinde



Mit 8 Kindern von Syrien über Sulzberg in die Gemeinde Doren

Die täglichen Schreckensnachrichten aus dem Grenzgebiet Syrien/Irak/Türkei bekommen eine ganz andere Bedeutung, wenn man vor einer 10-köpfigen Familie steht, die sich aus genau diesem Krisenherd in Sicherheit gebracht hat.

Schon im September 2012 wurde das Haus der kurdischen Familie Shekh Rashid in Tel Abiad direkt an der türkischen Grenze (Nähe Kobane) im ausbrechenden Bürgerkrieg durch eine Granate völlig zerstört und sie verloren alles was sie besaßen. Sie führten dort einen Textilienhandel. Die Familie brachte sich darauf in der Türkei bei Verwandten in Sicherheit. In der Türkei sahen sie keine Lebensperspektive und so schlug sich Vater Mahmut im September 2013 über den Balkan nach Österreich durch und hat hier ganz schnell Asyl

bekommen. Im Oktober ist seine Familie, Ehefrau Shahnaz mit sechs Töchtern und zwei Söhnen (Alter 2 - 15 Jahre) nachgekommen. Mit Montag, 1. Dezember hat nun die Familie ihre Unterkunft im Kaplanhaus Doren bezogen. Die Muslime sprechen ausschließlich arabisch und die Verständigung ist noch recht mühsam. Jetzt gilt es intensiv deutsch zu lernen und eine Arbeit zu finden.

Danke für die vielen Spenden!

Wir möchten uns im Namen der syrischen Familie Shekh Rashid ganz herzlich für die vielen eingelangten Spenden von Herzen bedanken.

Die Spielsachen sind bereits rege in Gebrauch und die Kinder können damit wieder etwas Alltag erleben. Auch die Kleiderspenden konnten sehr gut gebraucht werden.

Es scheint jetzt aber sinnvoller zu sein, genau aufzulisten was im Laufe des Jahres gebraucht wird - mit Größenangabe, Mädchen oder Buben ... - und dann kann gezielt das Fehlende noch gefunden werden.

Wir werden also mit der Zeit eine solche Liste oder einzelne Dinge auf die Homepage der Gemeinde stellen und bedanken uns jetzt schon, wenn ihr etwas Passendes bereitstellt.

Papierlose Zustellung -

*Schone die Umwelt,
spare Zeit, Energie
und Papier!*

Papierlose Zustellung der Gemeindevorschreibungen - vorteilhaft für dich und für uns!

Der Vorgang ist einfach und was du brauchst ist nur ein E-Mail-Konto, das regelmäßig gelesen wird.

Anstelle einer Briefsendung erhältst du eine E-Mail-Nachricht mit einem Passwort. Mit dem Passwort kannst du dann das mitgelieferte Schriftstück oder die Vorschreibung öffnen und auf deinem Rechner abspeichern oder ausdrucken.

Das Formular dazu erhältst du mit der nächsten Vorschreibung (Wasser, Kanal, Müll). Dieses gibst du dann im Gemeindeamt ab. Alles Weitere erledigen wir.

Sehen und gesehen werden

Nun hat sie uns wieder, die kühle Jahreszeit. Jetzt heißt es auch wieder, sich an die



Dunkelheit zu gewöhnen. Wer früh aus dem Haus muss, den umfängt die Morgendämmerung. Wer später heim kommt,

wandelt in der Abenddämmerung. Situationen, auf die besonders Fußgänger und Jogger reagieren sollten. Und zwar mit Sichtbarkeit. Reflektierende Leuchtbänder erhältst du um den Selbstkostenpreis von € 1.- im Gemeindeamt.



e5-Gemeinde Doren

"e5 ist mehr als nur Energie"

Stellt man in einer Runde die Frage, was sie mit dem Namen e5 in Verbindung bringen, würde wohl in den meisten Fällen die Antwort „Strom sparen“ genannt werden. Wohlgermerkt, dies ist ein wesentlicher Faktor des sogenannten e5 Programms. Doch dahinter steckt deutlich mehr, als nur Energieeinsparen durch Stromverbrauch reduzieren.

Das „e5 Denken“ fängt nicht erst beim Elektriker an und hört beim Heizungsinstallateur wieder auf. Jeder von uns kann und soll sich mit der Thematik auseinandersetzen.

Beispielsweise wer daheim für einen vollen Kühlschrank sorgt, steht im Supermarkt an dem Überangebot an Lebensmitteln. Nun könnte man sich fragen:

PV-Förderung durch Land Vorarlberg bis März kommendes Jahr? Wie läuft das ab?

Mitte Dezember 2014 läuft die Förderaktion des Klimafonds (KLIEN) für Photovoltaikanlagen aus, die Förderaktion 2015 startet voraussichtlich erst im kommenden März. Die Vorarlberger Landesregierung will auch heuer diese zeitliche Lücke, in der es keine Bundesförderung gibt, überbrücken und hat dafür eine eigene Förderaktion bis zu einer Anlagengröße von 5 kWPeak analog den Richtlinien des KLIEN 2014 beschlossen, teilt Energielandesrat Erich Schwärzler mit. Damit werden das Vorarlberger Engagement für erneuerbare Energie und das Bemühen in

„Entscheide ich mich für saisonales Obst und Gemüse aus der Region oder für solches, das tausende Kilometer weite Transportwege hinter sich hat, bis es bei uns in den Regalen landet.“ Daneben ist die Überlegung gerechtfertigt. „Verbrauche ich das eigentlich alles, was ich einkaufe, oder landet ein großer Teil meist auf dem Komposthaufen.“ Denn auch das muss genauso erst produziert werden. Ebenso kann man dies z.B. auch auf den Stromverbrauch umlegen. Daran sieht man, dass ein jeder hier angesprochen ist, Erwachsene wie auch Kinder. Denn e5 ist auch Bildung, das Erlernen Energie effizient und sinnvoll zu nutzen. Unsere zwei-wöchentlichen Energiespartipps sollen gerade hier eine kleine Hilfestellung sein.

Andere Schwerpunkte des e5 Programms sind durch die eine oder andere Aktion im vergangenen Jahr schon thematisiert worden. Beispielsweise die Mobilwoche, die vom 13.09. – 22.09. stattfand. Ziel dieser Aktion war es die Menschen zu motivieren, bewusst mal auf das Auto zu verzichten. Mit dieser Aktion und natürlich weiteren Projekten soll das Thema e5 immer wieder in den Mittelpunkt gestellt werden.

Gedanken von e5 Team-Mitglied Anne-Katrin Gruber

Richtung Energieautonomie einmal mehr untermauert, betont Landesrat Schwärzler: "Dazu gehört es, dass wir die Bereitschaft der Bevölkerung, diesen Weg mitzugehen, unterstützen, und zwar ohne zeitliche Unterbrechung, damit jene, die sich für eine Photovoltaikanlage entschieden und bereits Vorbereitungen getroffen haben, nicht mehrere Monate auf den Start einer neuen Förderaktion auf Bundesebene warten müssen."

Im Rahmen der Förderaktion Photovoltaik-Anlagen des KLIEN 2014 sind erstmals auch Betriebe förderungsfähig. Deren Anträge machen in Vorarlberg zahlenmäßig rund zehn Prozent der Privaten aus. Die Förderungsvoraussetzungen der Landesaktion entsprechen denen des KLIEN 2014.

Die Förderung beträgt 275 Euro pro kWPeak für Aufdachanlagen und 375 Euro pro kWPeak für gebäudeintegrierte Anlagen, das heißt bis zu 1.375 Euro bzw. 1.875 Euro bei maximal 5 kWPeak. Anträge können bei der Kommunalkredit KPC nach der Fertigstellung der Anlage bis spätestens Dienstag, 31. März 2015, eingereicht werden.



e5 ist mehr als nur Energie, es ist vielmehr eine Lebensphilosophie, der bewusste Umgang mit unseren Ressourcen.



Anita Kolb – Glückliche Gewinnerin beim e5-Gewinnspiel

Beim e5-Infostand im Rahmen von „Doren genießt“ wurde unter allen Teilnehmern ein Hauptpreis verlost. Anita Kolb wurde als glückliche Gewinnerin gezogen und darf sich nun über eine Energiesparbox freuen. Bürgermeister Guido Flatz gratulierte der Gewinnerin sehr herzlich zum Preis. Wir wünschen Anita Kolb viel Freude und Erfolg beim Energiesparen!

Elternberatung/Eltern-Kind-Treff/Spielgruppe

*Elternberatung Doren:
Jeden 2. Montag im
Monat, von 9 – 10 Uhr
im Gemeindeamt*

*Ihre Elternberaterin:
Claudia Kirchbihler
Dipl. Kinderkrankenschwester
Mail: claudia.kirchbihler@connexia.at
T 0664/2134290
www.connexia.at*

Elternberatung

Das Angebot der Elternberatung richtet sich an Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten 4. Lebensjahr. Die Lebensphase der frühen Kindheit ist für das spätere Leben von großer Bedeutung.

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Claudia Kirchbihler gerne zur Seite. Neben der Einzelberatung, die Sie kostenlos und ohne Voranmeldung in Anspruch nehmen können, haben Sie auch die Möglichkeit, einen

unserer Kurse zu den Themen Babymassage, Natürliche Pflegemethoden oder Kindermassage zu besuchen.

Die Elternberatung ist eine Dienstleistung der connexia im Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe des Landes Vorarlberg und der Gemeinden.

Die nächsten Elternberatungstermine:

- 12.1.2015 von 9 bis 10 Uhr
- 9.2. 2015 von 9 bis 10 Uhr
- 9.3. 2015 von 9 bis 10 Uhr

Für Fragen:

*Sabine Eberle
0664/3727711
Birgit Schmelzenbach
0664/4604581*

Eltern-Kind-Treff

Wir treffen uns weiterhin einmal im Monat. Wir freuen uns auf alle, die Zeit und Lust haben zum gemütlichen Beisammensein, zum Reden und gemeinsamen Spielen. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Wann? Jeden letzten Dienstag im Monat von 15.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr

Wo? Gemeindehaus Doren, Spielgruppenraum (2. OG)

Wer? Kinder von 0 – 4 Jahren mit ihren Eltern

Nächste Termine:

- Di. 27.01.2015
- Di. 24.02.2015
- Di. 31.03.2015



Spielgruppe Zwergenstüble



Theresa, Niklas, Lukas, Ida genießen die Adventszeit im Zwergenstüble.



Neben einem intensiven Miteinander, bringt die „kleine“ Gruppengröße heuer viel Angenehmes für die Kinder mit sich. Theresa, Niklas, Ida, Lina



Kindergarten

Advent, Advent ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür!



„Dicke rote Kerzen, Tannenzweigduft, stimmungsvolle Lichterketten und ein Hauch von Heimlichkeiten... bis Weihnachten ist es nicht mehr weit!“

Um die Wartezeit bis Weihnachten zu verkürzen begleiten uns im Kindergarten die „Weihnachtstündchen“. Dazu zünden wir die Kerzen von unserem Adventskranz an, singen Weihnachtslieder und erzählen ein weiteres Stück der Weihnachtsgeschichte „Die Tiere machen sich auf den Weg“. Unsere Poly-M Ecke wurde in eine Weihnachtswerkstatt verwandelt. Dort können die Kinder mit Knete „Kekse backen“, ihren Wunschzettel malen oder mit Legematerial etwas Schönes gestalten. Ein Höhepunkt in der Adventszeit war der Besuch vom Nikolaus und seinem Gehilfen Knecht Ruprecht. Jetzt fehlt nur noch unsere Weihnachtsfeier im Kindergarten... dann kann das Christkind in die Häuser kommen!

Der heilige Nikolaus zu Gast im Kindergarten



Am 4. Dezember besuchte uns der heilige Nikolaus mit seinem Gehilfen Knecht Ruprecht im Kindergarten. Mit Liedern, einem Gedicht sowie einer vorweihnachtlichen Adventsgeschichte wurden die beiden begrüßt. Der Nikolaus lobte die 24 Kinder für ihre tolle Gemeinschaft, ihr Geschick beim Basteln und für das gemeinsame Spiel in der



Puppen- und Bauecke. Jedem Kind wurde eine selbstgestaltete Nikolausdose, vollgefüllt mit leckeren Sachen (Mandarinen und Nüssen) überreicht. Die Spannung, Aufregung und Freude war riesengroß.



Volksschule Doren

Eine reiche Kartoffelernte

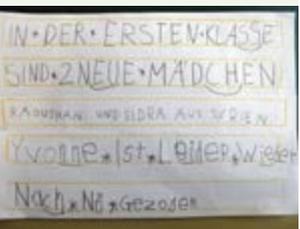
Am 9. Oktober, einem strahlend schönen Herbsttag, wollten wir endlich unsere Kartoffeln ernten. Gespannt marschierten wir zum Schulgarten – war überhaupt etwas gewachsen? Das Kraut schon verdorrt, ob sich hier noch etwas unter der Erde verbirgt? Eifrig fingen wir an zu graben und stießen gleich schon auf dicke, feste Knollen. Zu unserer Freude waren aus den 16 kleinen Saatkartoffeln, die wir im Frühjahr unter die Erde gebuddelt haben, 79 prächtige Kartoffeln mit einem Gesamtgewicht von 13,22 kg geworden! Keine gleicht der andern und die schwerste mit sage und schreibe 750 Gramm gibt schon alleine eine Mahlzeit für einen kleinen Gärtner. Am Freitag vor den Herbstferien feierten wir dann ein "Erntedankfest" auf dem Hof von Karl und Agathe, wo wir die Kartoffeln kochten und am Ende des Vormittags mit viel Appetit verspeisten. An weiteren vier Stationen lernten die Kinder eine ganze Menge: Wir füllten Dinkelkörner in ein kleines Kissen, das davor von jedem Kind "herbstlich" bemalt wurde. Gerda nähte dann an Ort und Stelle jedes einzelne Kissen gleich zu.

Mit der Kräuterpädagogin Marianne suchten die Kinder im Garten frische Kräuter und bereiteten damit einen schmackhaften Kräuterdip zu. Karl zeigte uns, wie die Äpfel und Birnen nach dem Waschen und Zerkleinern in die



Presse gefüllt und daraus Saft gepresst wird. An der Backstation erfuhren wir, welche Zutaten zu einem Brotteig gehören und wir durften den von Agathe vorbereiteten Teig kneten und formen, anschließend wurden die Brötchen gebacken. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die uns auf vielfältige Art und Weise beim Schulgarten-Projekt unterstützen und diesen außergewöhnlichen und lehrreichen Vormittag ermöglicht haben: Karl und Agathe, Gerda, Marianne, Irmgard und Johann. Ohne eure Mithilfe wären diese sehr wichtigen (und in Zukunft sicher immer noch wichtiger werdenden) Lernerfahrungen außerhalb der Schule nicht möglich!

zwischen den Mahlsteinen größer gewählt wird, sodass das Korn von den Spelzen befreit, aber nicht schon zerkleinert wird. Natürlich blieb auch noch Zeit um viel Wissenswertes über die zahlreichen Hühner auf dem Martinshof zu erfahren.



Zwei neue Schülerinnen





Talenteschule Doren

Herbergssuche einmal anders

Auf Grund des furchtbaren Krieges in Syrien sind alle wohlhabenden europäischen Staaten aufgefordert, Solidarität zu zeigen und zu leben, indem sie Flüchtlinge aufnehmen und ihnen ein Dach über dem Kopf ermöglichen. So bekommt der Begriff „Herbergssuche“ in der Vorweihnachtszeit eine ganz neue und sehr aktuelle Bedeutung.

Auch in Doren wurde mit dem Kaplanhaus eine neue Bleibe für Flüchtlinge gefunden. Zwei Kinder dieser Familie besuchen seit Ende November unsere Mittelschule. Zwei weitere Kinder einer Familie, die in Sulzberg lebt, und ein Kind mit mexikanischen Wurzeln, das in Langen einen neuen Wohnort hat, sollen nun auch bei uns zur Schule gehen. In der Mittelschule Doren wurden diese Kinder von Lehrern und

Schülern nett und herzlich aufgenommen, doch auf Dauer ist dies sicher zu wenig. So hat Direktor Eugster sich beim Land Vorarlberg und bei den zuständigen Behörden sehr eingesetzt und erwirkt, dass zumindest bis Weihnachten für die Flüchtlingskinder ein Sonderunterricht (täglich drei Stunden) ermöglicht und finanziert wird. Vor allem Deutschlehrer versuchen, mit zusätzlichem Engagement in einem Crash Kurs den Kindern in kurzer Zeit möglichst viele Deutschkenntnisse beizubringen. Wenn man bedenkt, dass diese Kinder unsere Buchstaben nicht kennen, unsere Lehrer Probleme in „Arabisch“ haben oder dass es kaum geeignete Lehr- und Lernmittel gibt, dann kann diese Aufgabe doch als Herausforderung bezeichnet werden.

KEL- und Standortgespräche

An allen Vorarlberger Mittelschulen gibt es seit letztem Jahr KEL (Kinder-Eltern-Lehrer) Gespräche, in denen der Leistungsstand und die Leistungsstärken des Schülers gemeinsam erörtert werden. KEL Gespräche sind ein wertschätzendes Rückmeldeverfahren. Man wirft ein Augenmerk auf die Frage, ob die Schülerinnen und Schüler tatsächlich ihr Leistungspotential entfalten. Wie können persönliche Strategien, Handlungen und Arbeitsweisen verbessert werden? An der Talenteschule Doren werden diese Gespräche im ersten

Semester abgehalten, im zweiten Semester gibt es dann wieder den „altbewährten“ Elternsprechtag für alle. Standortgespräche sind ein neues Instrument speziell für die Schüler der 4. Klassen. Nicht nur die schulischen Leistungen stehen im Fokus, auch die individuellen Stärken, Talente und Interessen des Kindes sollen hinterfragt werden. Gerade vor der anstehenden Schul- oder Berufsent-scheidung soll dieses Gespräch eine Orientierung und Hilfe darstellen, damit künftige Entscheidungen gelingen.

Wahlpflichtfach: Robotik

Am 29.11.2014 nahm die Robotik-Gruppe der Talenteschule Doren zum ersten Mal an der First Lego League (FLL) in Vorarlberg teil. Nachdem in diesem Schuljahr mit dem Bau und



Programmieren von Robotern an der Talenteschule gerade erst begonnen wurde, zeigte die Gruppe „all4robot“ beim Wettbewerb an der HTL Bregenz eine

routinierte Leistung. Gleich im ersten Vorlauf zeigte das Team eine fehlerfreie Show im Robotergame, welches in den letzten Wochen an der Schule vorbereitet wurde. Alle Stationen, die sich die Schüler vorgenommen hatten zu bearbeiten, klappten auf Anhieb und das Team sicherte sich 120 Punkte, die später für einen 4. Platz (bei 12 teilnehmenden Mannschaften) reichen sollten. Teilnehmende Schüler waren: Patrick Kresser (4a), Simon Hagspiel, Niclas Flatz, Maximilian Azhatu, Christoph Kessler (4b), Jonas Blank, Kevin Lingenhel und Michael Kössler (3a).



Schnuppertage der Schüler von den 4. Klassen

In der Woche vor den Herbstferien konnten die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen im Rahmen der Berufspraktischen Tage ausgewählte Berufe in verschiedenen Betrieben erkunden. Die Jugendlichen erproben dabei in der praktischen Arbeitswelt ihre Neigungen und Fähigkeiten und erleben die berufliche Wirklichkeit in einem Betrieb. Eine große Anzahl von Betrieben stellte den Schnuppertagen Praxisplätze zur Verfügung. Die verantwortlichen Berufskundelehrer möchten sich bei den Betrieben für die Aufnahmen der Schüler und für die Unterstützung während der Praxistage herzlich bedanken.

Volkshochschule

Das neue Kursprogramm der Volkshochschule Doren Frühjahrssemester 2015:

Wachstuch-Fackeln selber herstellen, Andrea Hagspiel-Rebholz

Fr, 23.1.2015 von 14:00 bis 16:55 Uhr, Sulzberg, Kerzenwerkstatt und Naturfärberei

Käse und Wein, Gerda Krämer / Helga Boch

Mi, 28.1.2015 von 20:00 bis 22:30 Uhr, Doren, Mittelschule Schulküche

Steuertipps vom Fachmann, Edmund Waibel, Bilanzbuchhalter

Mo, 2.2.2015 von 20:00 bis 21.40 Uhr, Doren, Volksschule Mehrzweckraum

Windows Movie Maker, Maria Gassner-Zeilingner

Mi, 25. 2 und 4.3.2015 je von 19:30 Uhr bis 21:10, Doren, Mittelschule

Funky, Jazzdance und Hip Hop für coole girls & boys (Anfänger von 8 bis 14 Jahre)

Claudia Nappi, 4 Vormittage ab Sa, 7.3.2015 von 8:45 bis 10:25 Uhr, Doren, Volksschule

Tunesisch Häkeln, Emma Amann

Sa, 14.3.2015 von 13:30 bis 16:50 Uhr, Doren, Volksschule Mehrzweckraum

Kraulschwimmen für Anfänger, Birgit Gasser

8 Abende ab Mo, 16. März 2015 von 19:00 bis 20.00 Uhr, Lingenau, Hallenbad

Fisch und Meeresfrüchte – leichter Genuss aus dem Meer, Werner Vögel

Do, 19.3.2015 von 19:00 bis 22:20 Uhr, Doren, Mittelschule Schulküche

Mit der indischen Küche in den Frühling, Gita Makwana

Sa, 21.3.2015 von 14:00 bis 17:20 Uhr, Doren, Mittelschule Schulküche

Brot natürlich backen - Vom ganzen Korn zum fertigen Brot, Richard Alber, Bäckermeister

Di, 24.3.2015 von 19:00 bis 21:55 Uhr, Sulzberg, Bäckerei Alber

No risk - no fun! Keine Angst vor Englisch (Intensiv-Auffrischkurs)

Nicole Kantner, 2 Tage, Sa, 11.4.2015 und 18.4.2015 je von 9:00 bis 15.50 Uhr (Mittagspause von 11:30 bis 12:30), Doren, Volksschule Mehrzweckraum

Schafkopf (Kartenspiel), Elmar Raid / Maria Luise Steuerer

2 Abende, Fr, 17.4. und 24.4.2015 je von 20:00 bis 21:40 Uhr, Krumbach, GH Löwen

Aromaölmassage, Sabrina Sinz / Birgit Schmelzenbach

Fr, 24. April 2015 von 19:00 bis 21:55 Uhr, Doren, Feuerwehrhaus, Schulungsraum

Stimmtraining für den Alltag – Tipps und Tricks zur Pflege der eigenen Stimme

Sabine Spiegel, Do, 7.5.2015 von 19:00 bis 21:05 Uhr, Doren, Vereinszimmer

Torten - Kunstwerke für Augen und Gaumen, Sabine Eberle

Sa, 9.5.2015 von 13:30 bis 17:15 Uhr, Doren, Mittelschule Schulküche

Näheres zu den neuen
Kursen unter
www.doren.at.

Anmeldung unter
www.vhs-bregenz.at
oder
Tel.Nr. 05574/525240





Feuerwehr

Feuerfreie Advents- und Weihnachtszeit!

Alle Jahre wieder und je näher Weihnachten rückt, desto brandgefährlicher werden die inzwischen zum Teil ausgetrockneten Adventskränze und Gestecke. Wenn man nachstehende Sicherheitstipps beachtet, lässt sich die Weihnachtszeit aber „feuerfrei“ genießen.

- Verwenden Sie für Adventskränze und Gestecke nichtbrennbare Unterlagen, zweckmäßigerweise solche aus Glas, Porzellan oder Metall.
- Die Kerzenhalter sollten auch aus nicht brennbarem Material bestehen und die Kerze stabil halten.
- Achten Sie auf genügend Abstand der Kerzenflammen zu brennbaren Gegenständen, Vorhängen oder Kleidungsstücken.
- Löschen Sie heruntergebrannte Kerzen möglichst frühzeitig aus.
- Bewahren Sie Feuerzeuge und Zündhölzer sicher vor Kindern auf.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie allein, insbesondere dann nicht, wenn sich Kinder oder Haustiere im Raum aufhalten.
- Zünden Sie Kerzen auf ausgetrockneten Adventskränzen, Gestecken oder Christbäumen nicht mehr an.
- Üben Sie mit ihrer Familie die Handhabung des Feuerlöschers.
- Elektroöfen nie mit Decken, Kleidung usw. abdecken.
- Rauchmelder installieren und wenn vorhanden, Funktion überprüfen.
- Merken Sie sich für alle Fälle noch die Notrufnummern



Ausflug 2014

Ende September hielten wir unseren Vereinsausflug ab. Um 6 Uhr in der Früh brachen wir zur Allianz-Arena in München auf, wo uns unsere Feuerwehrwehrröche mit einem deftigen „Znüner“ verköstigten. Bei der anschließenden Führung wurden wir über die Abläufe in dem über 71.000 Personen fassenden Stadion informiert. Weiter ging es nach Salzburg zum bekannten Hangar-7, welcher eine imposante Sammlung historischer Flugzeuge, Helikopter und Formel-1 Rennwagen beherbergt. Das Abendessen genossen wir in Österreichs größter Biergaststätte, dem Augustiner Bräu - Kloster Mülln. Am Sonntagmorgen fuhren wir zum „Franz Josef Strauß – Flughafen“ nach München. Bei der Führung besuchten wir die Flughafenwache Nord und konnten das imposante Flughafengelände besichtigen. Auf der Heimfahrt gab es noch einen abschließenden Imbiss im Mosträdle in Weißenberg.

Die Freiwillige Feuerwehr Doren wünscht allen erholsame und frohe Feiertage, sowie einen guten Start ins Neue Jahr.

**Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144**

Cold Water Challenge

Im Sommer wurden auch wir zu diesem Bewerb nominiert. Der Vorstand entschied sich jedoch nicht mitzuwirken. Da uns Treibstoffkosten, der Aufwand für das Reinigen von Geräten und Einsatzbekleidungen sowie die Verpflegungskosten erspart geblieben sind, spendeten wir stattdessen einen äquivalenten Betrag an die Familie eines Feuerwehrkollegen aus Sulzberg.





Fußballclub

FC Baldauf Doren überwintert als Vize-Herbstmeister



Nach dem Aufstieg in der vergangenen Saison stellt unsere Mannschaft auch in der 3. Landesklasse ihr Potential unter

Beweis. Nach dem Herbsdurchgang stehen wir auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz und haben somit eine gute Basis für das Mitspielen um einen Aufstiegsplatz gelegt. Im Frühjahr wird uns weiterhin Zoran „Kottan“ Martinovic als Trainer zur Verfügung stehen. Die sportliche Leitung hat sich entschieden, den Kader etwas zu verändern um gezielter auf die Eigenbauspieler setzen zu können. Mehr dazu erfahren Sie rechtzeitig auf www.fcdoren.at.

Der FC Baldauf Doren ist auch heuer wieder beim Hallenmasters in Wolfurt mit von der Partie. Die Vorrundenspiele absolvieren wir am Samstag, den 20.12. in der Zeit von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr. In unserer Gruppe sind der FC Sulz (1. LK), die SPG Großwalsertal (2. LK), der FC Höchst 1b (3.LK) sowie der Sieger aus der Qualifikationsgruppe 2.

Die Meisterschaft wird am 28. bzw. 29. März 2015 auswärts gegen den SC Fußach 1b starten.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Spielern, Funktionären, freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie Sponsoren bedanken, die im abgelaufenen Jahr ihren Beitrag für den FC Baldauf Doren geleistet haben. Wir wünschen Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie sowie alles Gute im Jahr 2015!



Viel Spaß beim FC Baldauf Doren Bambinitraining

Beim FC Baldauf Doren Bambinitraining ist Spaß für die Kleinsten garantiert! Während der Saison trainieren unsere Bambinitrainer Martin Schedler und Andreas Lingenhel jeweils Donnerstags ab 17:00 Uhr am Fußballplatz. Kinder ab 3 Jahren sind dabei herzlich willkommen!

Einladung zum großen FC Doren Preisjassen

1. Preis: 5 Nächte in Las Vegas inkl. Flug ab Zürich
 2. Preis: Großer Flachbildfernseher
 3. Preis: 2 Tage Wellness in der Therme Erding für zwei Personen
- ... und viele weitere tolle Preise!



Ob im Gasthaus, im Vereinslokal, zu Hause oder nach Feierabend in der Firma – Sie können überall jassen! Lediglich die ausgefüllten Spielscheine müssen bis Schlussveranstaltung am Sonntag, den 18. Jänner 2015 im Cafe Restaurant Rose abgegeben und abgerechnet werden. Spielscheine erhalten sie auf www.fcdoren.at oder in den Gasthäusern der Gemeinde Doren.

Die Dorener Fußballer freuen sich über Euer Mitspielen und wünschen einen zünftigen Jass!



Schützengilde

Start in die neue LG/LP -Saison

Gut erholt sind wir im September 2014 in die neue LG/LP-Saison 2014/2015 gestartet und bestreiten nach einer kurzen Trainingsphase seit Oktober wieder die verschiedenen Wettkämpfe auf Bezirks- und Landesebene.

Sowohl unserer LP-Mannschaft, als auch unserer LG-Mannschaft ist ein ausgezeichneter Start bei den Wettkämpfen der Zielsport-Landesliga gelungen:

Unsere LG-Schützen haben ihre ersten drei Wettkämpfe gegen die Mannschaften der USG Alberschwende, SG Nenzing und USG Klaus jeweils klar mit 4:0 gewonnen. Sie führen die Tabelle nach der dritten Runde mit dem Punktemaximum von 12 Punkten und zwei Punkten Vorsprung auf Titelverteidiger Hard an!

Unsere LP-Schützen haben bereits vier Runden absolviert und liegen in der Tabelle derzeit - punktgleich mit Rang drei - auf dem guten vierten Zwischenrang. Nach einer Punkteteilung 2:2 zum Auftakt gegen die Schützen der SG Frastanz folgten jeweils drei von vier möglichen Mannschaftspunkten gegen die Mannschaften der USG Bludenz/Bürs bzw. Nenzing II. In der vierten Runde unterlagen sie den Schützen der USG Hard knapp mit 1:3 Punkten.



Besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die uns zum Schüblingschießen besucht haben! Auch unser jüngster Teilnehmer war hoch motiviert und voll konzentriert bei der Sache!



Start der Rundenwettkämpfe

In der Zwischenzeit haben auch die Rundenwettkämpfe auf Bezirksebene wieder begonnen. Besonders unsere LGA-Schützen haben sich hier bereits in blendender Form präsentiert! Leider können aus verschiedenen persönlichen oder terminlichen Gründen einige unserer Schützen in dieser Saison nicht an den Rundenwettkämpfen auf Bezirksebene teilnehmen.

Der aktuelle Zwischenstand:

1. Ränge: Walter Lingenhel, Simon Mittelberger, Hans Fink
2. Ränge: Markus Lingenhel, Simone Baldauf
3. Ränge: Herbert Fink, Walter Raich
4. Ränge: Georg Tuttner
5. Ränge: Gallus Blank



Wir gratulieren unseren Schützen zu den bisher erreichten Ergebnissen und wünschen ihnen für die kommenden Wettkämpfe viel Erfolg und Gut Schuss!

Krankenpflegeverein

Wir bedanken uns ganz herzlich für die pünktliche Einzahlung der Mitgliedsbeiträge und die Spenden, die wir im Laufe des Jahres entgegennehmen durften.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle Gäste und die Jubilarin Maria Lingenhel, die anlässlich ihres Geburtstagsfestes zum 90er grosszügig für unseren Verein gespendet haben.

Ein besonderer Dank gilt den Krankenschwestern und Pflägern vom Sozialsprenkel, unseren Mohi-Helferinnen für den enormen Einsatz bei unseren kranken und betagten Menschen und wer auch nicht zu vergessen ist, sind unsere pflegenden Angehörigen. Ohne sie wäre die Pflege zuhause gar nicht möglich, auch ihnen gebührt ein großer Dank.

Mit diesen Gedanken wünschen wir der ganzen Dorfbevölkerung ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, besonders Gesundheit an jedem Tag im neuen Jahr. Der Vorstand vom Krankenpflegeverein

Musikverein

Vorschau 2015

Die Musikanten des Musikvereines freuen sich auf eine spannendes und ereignisreiches Jahr 2015

Musikfest 2015

Wir dürfen euch den Flyer unseres Musikfestes vorstellen, welcher auf unser Musikfest im nächsten Jahr aufmerksam machen soll. Das Programm konnte bereits großteils fixiert werden und die Arbeiten in den einzelnen Ausschüssen haben begonnen.

Vorschau Konzert

Das Konzertwochenende, welches wir in den letzten Jahren Mitte November veranstaltet haben, werden wir aus terminlichen Gründen im kommenden Jahr am 7. und 8. März veranstalten. Unser Kapellmeister Christoph hat sich wieder ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen.



Musikverein Doren - Ehrung Helmut Geist

Unter dem Motto, 90 Jahre und kein bisschen leise, wurde die 90. Generalversammlung des Vorarlberger Blasmusikverbandes in der Messehalle Dornbirn abgehalten. Im Rahmen dieser Generalversammlung wurde Helmut Geist für sein jahrelanges Wirken in den Musikvereinen,

ausgezeichnet. Nach dem Helmut das Amt des Landesjugendreferenten inne hatte, wird er die kommenden drei Jahre als Beirat in der Landesleitung mitarbeiten. Unser Kapellmeister Christoph wurde als neuer Landesjugendreferent-Stellvertreter gewählt.

Silvesterblasen

Auch in diesem Jahr werden die Musikanten beim traditionellen Silvesterblasen am 31.12.2014 ab 13 Uhr mit Marschmusik durch das Dorf marschieren. Wir Musikanten würden uns sehr über die zahlreiche Begleitung der Dorener Bevölkerung freuen.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Freunden, Helfern und Gönnern für ihre wertvolle Unterstützung und wünschen alles Gute und Gesundheit für das kommende Jahr.



im Verband auf Bezirks- und Landesebene und in der Musikschule Bregenzerwald, mit dem goldenen Verdienstkreuz des Österreichischen Blasmusikverbandes



Sportverein

Eltern-Kind-Turnen

Seit September sind 14 Kinder mit ihren Eltern mit viel Begeisterung beim Turnen dabei und haben viel Spaß bei den Turn- und Bewegungsspielen, sowie beim Erkunden des Geräteparcours. Außerdem können sie unterschiedliche Kleingeräte und Alltagsmaterialien zum Turnen kennenlernen. Auch der Nikolaus überraschte die Kinder mit Nüssen und Mandarinen. Nach der Weihnachtspause starten wir

wieder am Dienstag, den 13. Jänner 2015 von 9.00 bis 10.00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Doren (für alle Kinder ab ca. 1 1/2 Jahren).

Anmeldung und Information bei Claudia Kirchbihler, Tel. 0664/4440264

Wir freuen uns auf euch!
Claudia Kirchbihler und Petra Böhler

Skitraining für Kinder

Auch heuer werden wir das Skitraining anbieten. Wer also Lust und Laune hat mit uns jeweils am Freitagnachmittag am Hochhäderich Ski zu fahren, soll sich doch bitte bei Loacker Elisabeth melden. Jedes Kind sollte selbstständig Liftfahren können. Wir starten wie gehabt nach den Weihnachtsferien. Abfahrt beim Feuerwehrhaus 13.30 Uhr. Bitte um Anmeldung, da wir den Bus organisieren müssen.

Vereinsrennen alpin

Das Vereinsrennen findet bei guter Schneelage am Hochhäderich statt und wird noch mit einem Postwurf bekannt gegeben.

Rodelrennen

Wie jedes Jahr müssen wir das Rodelrennen kurzfristig machen. Es wird dann wenn es die Schneelage zulässt bekannt gegeben.

kfb Doren

Frouakränzle

Endlich ist es wieder so weit. Unser Kränzle steht vor der Tür. Wir entführen euch in eine Welt voll Glitzer und Glamour. Der rote Teppich wird ausgerollt für alle Besucherinnen, denn Hollywood ist zu Gast in Doren. Es ist uns eine Freude, Musicaldarstellerinnen, Sängerinnen, Schauspielerinnen und Stars im Gemeindesaal begrüßen zu dürfen. Toll wäre es, wenn auch du etwas „Glitzerndes, Funkelndes“ trägst!



Termin: Samstag 31. Jänner
Zeit: 14 Uhr
Ort: Gemeindesaal Doren

Nähere Informationen zur Anmeldung folgen noch in einem eigenen Postwurf!

Rorate - Rückblick

Am 12. Dezember trafen sich Schüler, Eltern und Lehrpersonen um 6 Uhr zu einer gemeinsamen Roratefeier in der Kirche. Die von Gabi und Sabine mit stimmungsvollen Liedern, szenischem Spiel und besinnlichen Texten wie immer sehr liebevoll gestaltete Feier gefiel allen Kindern und auch den Erwachsenen.

Auf Einladung der Katholischen Frauenbewegung Doren stärkten sich anschließend alle bei einem wohlschmeckenden Frühstück im Gemeindesaal. Der Reinerlös aus den Spenden geht zur Gänze an den Krankenpflegeverein Doren. Vielen Dank für das Mitfeiern, das Dabeisein und die Spenden.



Katholische Frauenbewegung Doren
kfb Doren

Fasnat-froua-frühstück

Am Rosenmontag findet wieder das Fasnatfrouafrühstück im Restaurant/Cafe Rose statt.

Mäschgerle sind wie immer erwünscht. Die Anmeldung erfolgt direkt über das Restaurant/Cafe Rose.



Seniorenbund

Radausfahrten

Die Sportkanone Manfred unternahm im Herbst mit den Radlern diverse Radausfahrten mit folgenden Zielen:

Am 16. Juni 2014: Acht Männer und Frauen fuhren mit dem Zug nach Bludenz. Dort stiegen sie auf die mitgebrachten Bikes um und strampelten bis nach Partenen. Nach dem Mittagessen im Gasthaus zur Backstube hatte man wieder Kraft für den Rückweg.

Am 3. Juli 2014: Neun motivierte Sportler und Sportlerinnen starteten eine Fahrt ins Oytal. Nach einem Mittagessen im Oytaler Hof, radelten wir wieder in Richtung Heimat.

Am 7. August 2014: Zehn stramme Radler und Radlerinnen besuchten in Weißensberg im Mosträdle die geborene Dorenerin Anita Baldauf.

Zum Jahreswechsel

Wir danken allen Mitgliedern, und Freunden für die Treue zu unserem Verein, sowie die zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Wir danken auch den vielen Gönnern des Dorener Seniorenbundes für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr. Für das neue Vereinsjahr haben wir wieder ein Programm zusammengestellt, wo für jeden etwas dabei sein sollte. Auf dem beigelegten Folder ist das Programm für das erste Quartal des Jahres 2015. Da sind alle wichtigen Daten für die Veranstaltungen



nachzulesen. Wir freuen uns, wenn die Veranstaltungen zahlreich angenommen werden.

Fasnatbüttel

Der Faschingsverein ist in Vorbereitung für die kommende Faschingszeit 2015

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger aus Doren recht herzlich zum Mitmachen ein und freuen uns schon jetzt, miteinander eine schöne Faschingszeit zu verbringen.

Unsere Termine im Fasching 2015:

Nollatrüllar Ball Schindlersaal Kennelbach
Hörbranner Raubritter Ball
Landesnarrentag in Hohenems
Fußach Faschingsumzug
Zunftball Lauterach
Harder Mufängar Faschingsumzug
Lochau Faschingsumzug

Seniorenachmittag in Doren
Feuerwehrball in Doren
Bezau Narrenmesse
Egger Faschingsumzug
Hittisau Faschingsumzug
Kinderfasching in Doren
Kehraus im Gasthof Adler in Doren

25. Jänner 2015 Dorer Fasnatbüttel Narrenfrühschoppen im Gemeindesaal
14. Februar 2015 Faschingsumzug unter dem Motto „Piratendorf Doren“



*Wir wünschen Ihnen eine gute Gesundheit und Glück und ein freudvolles Vereinsleben beim Seniorenbund.
Euer Obmann und Funktionäre*



Wer wird das neue Prinzenpar 2015?



Kneipp-Aktiv-Club Doren

Bewegungsprogramm im Frühjahr 2015

Aerobic mit Heilmasseurin Sabrina Sinz

ab Montag, 19.01.2015, 20:00 - 21:30 Uhr im Turnsaal der Talenteschule Doren
Kosten für 12 Einheiten: Kneippmitglieder € 40.-, Nichtmitglieder € 45.-
Mitzubringen sind Hallenturnschuhe und eine Gymnastikmatte.

Wirbelsäulengymnastik und Smovey-Training mit Eugenie Von der Thannen

ab Montag, 19.01.2015, 19:00 - 20:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Doren
Kosten für 12 Einheiten: Kneippmitglieder € 35.-, Nichtmitglieder € 40.-
Mitzubringen sind eine Gymnastikmatte und bequeme Kleidung.

Nordic Walking mit Marianne Kert.

Ganzjährig. Zur Zeit jeweils Dienstag, 18 Uhr, Treffpunkt Raiffeisenbank Doren
Jeden ersten Dienstag im Monat tauschen wir die Stöcke gegen Smovey-Ringe.
Vor dem Abmarsch gibt es einen Einführungskurs in den Gebrauch der Smoveys.

Tanzen ab der Lebensmitte mit ÖST Melitta Fehr

ab Dienstag, 13.01.2015, 15.30 Uhr im Turnsaal der Volksschule Doren
Kosten für 10 Einheiten: € 35.-
Mitzubringen sind leichte Schuhe mit hellen, flachen Sohlen.

Sonstige Termine:

Heilfasten

Eugenie von der Thannen begleitet uns im Februar wieder beim Heilfasten nach Hildergard von Bingen. Beginn: Donnerstag, 19.02.2015.

Vortrag

„Demenz – ein medizinisches Drama oder eine pflegerische Herausforderung.“
04. März 2015, 20 Uhr, Gemeindesaal Doren, Referent: Wilfried Feuerstein

Jahreshauptversammlung des Kneipp Aktiv Club

10. April 2015, 19.30, Pension Buhmann
Die „Kräuterfrauen“ vom Obst und Gartenbauverein werden uns anschließend über "Usse wäscher Kräuter" auf dem Weg zum Gartentor erzählen!

Nachruf

Wir trauern um Marianne Vögel die am 29.11.2014 nach tapfer ertragener Krankheit von uns ging. Sie hat gezeigt, was Stärke ist, selbst in dieser schweren Zeit der Krankheit.

Wie ein Baum im Wind, wie ein Fels in der Brandung. Das Leben mit ihr war ein großes Geschenk.

Marianne war viele Jahre lang Vorstandsmitglied im Obst- und Gartenbau Verein sowie im Kneipp-Aktiv-Club. Mit ihrer beständigen, pflichtbewussten und ruhi-

gen Art war sie eine wertvolle Stütze unserer Vereine. Ihr Handeln war stets praktisch und überlegt, wir konnten uns wirklich auf sie verlassen!
Noch viel mehr aber wird uns ihre Freundschaft und Menschlichkeit fehlen, mit der sie unser Leben bereichert hat.
Marianne, Du wirst immer in unseren Herzen bleiben!
Die Vorstandsmitglieder vom Obst- und Gartenbauverein sowie die Vorstandsmitglieder vom Kneipp-Aktiv-Club Doren

Bei allen Bewegungsprogrammen freuen wir uns über neue Teilnehmer, und bieten zum Kennenlernen eine Schnupperstunde an.

Ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr wünscht euch das Kneipp-Aktiv-Team Doren



Nachruf

Marianne Vögel



OGV Doren

Räucherwanderung zur Wintersonnenwende

„Das Fest zur Wiedergeburt des Lichtes, das Fest bei dem in mir Neues geboren werden darf.“ Die Wintersonnenwende ist der Zeitpunkt der tiefsten Dunkelheit. Die längste Nacht und der kürzeste Tag kennzeichnen diese Zeit.

Die damit verbundenen Themen sind Rückzug, Dunkelheit, Stille und Tod. Jetzt werden die Tage wieder länger. In der Natur hat die Wende, die auch uns Wandlung verspricht, bereits stattgefunden. Lassen sie sich führen auf eine Wand-

erung ins Licht. Gönnen sie sich etwas Ruhe und Entspannung und geben sie der Stille und Besinnung in ihrem Leben ein wenig Raum.

Der Obst- und Gartenbauverein und die drei „Wilden“ Marianne, Gerda und Agathe laden am Sonntag den 21. Dez. 2014 um 15 Uhr auf dem Dorfplatz dazu ein.

Anmeldungen bei Marianne 2225 und Gerda 2757. Eventuell gutes Schuhwerk nicht vergessen. Wer hat darf gerne seine Laterne mitbringen.



Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereines freut sich auf euer dabei sein.



*Immar eats bsundrigs,
dr Dorener Gartenmarkt,
am Samstag, den 2.5.2015*



Dorener Gartenmarkt

Dorfplatz – Samstag, 2. Mai 2015
von 13.00 bis 17.00 Uhr

- Gartenpflanzen, Blumen, Setzlinge, ...
- Gartendekorationen
- Pflanzen - Raritäten
- Pflanzen - Tauschmarkt
- Kinderprogramm
- Bewirtung

Lassen auch Sie sich inspirieren.
„Gnüssat dr Kaffee und dr guata
Kuacha vom OGV“.

Auf Euer kommen freu sich der
Obst- und Gartenbauverein Doren.

Ansprechpartner: Karl Lingenhel 05516 / 2527
Nicole Vögel 0664 / 590 47 10



*Aus den Händen von Bundesminister
André Rupprechter erhielt Anton Sinz den
Staatspreises für beispielhafte
Waldwirtschaft anlässlich der
Verleihung in Velden
am Wörthersee.*

Staatspreis Forst an Anton Sinz

In Doren hat man wegen der Wald-Wild Problematik ab 1992 einen neuen Weg eingeschlagen. Es wurde auf eine Selbstbewirtschaftung mit Pirschbezirken umgestellt. Ein hohes Engagement wurde dabei von Anton Sinz eingebracht. Heute zeigen die Wälder ein Traumbild an Naturverjüngung. Der Lebensraum ist heute auch ideal für das Wild – und das ohne Fütterung.



Bäuerinnenteam



Neues Bäuerinnenteam

Neue Ortsbäuerin ist Sonya Vögel, Moos - ihre Stellvertreterinnen Hedwig Hiller und Cornelia Kohler.

Das neue Bäuerinnenteam würde sich freuen, wenn es ihnen gelingt, ihre Arbeit und Interessen an Landwirtschaft, Familie und Gesellschaft allen, die es interessiert näher zu bringen und eine Stärkung des Berufsbildes „Bäuerin“ zu erwirken.

Im Jänner und Februar 2015 werden die Gebietsvertretungen und die Landesführung gewählt. 270 Bäuerinnen wurden in den letzten Wochen als Ortsbäuerinnen, Stellvertreterinnen und Ansprechpersonen in die Bäuerinnenteams in fast allen Gemeinden des Landes gewählt.

Somit ist die Fortführung dieser vielfältigen, ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Zukunft wieder gesichert. Bei der Wahl in Doren war auch die Landes- und Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann, anwesend.

Nur was lebt, wächst beständig!

Kirchenchor

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kirchenchores Doren hatten wir die Ehre, uns bei einigen verdienten Mitgliedern für deren langjährige Treue zum Verein ganz herzlich zu bedanken:

60 Jahre und Gründungsmitglieder:

Anna Kramer
 Bechter Wilhelm
 Giselbrecht Elmar
 Österle Martin

50 Jahre und Gründungsmitglied:

Österle Anneliese

60- bzw. 50 jährige Vereinszugehörigkeit – das ist wirklich eine ganz besondere und bemerkenswerte Leistung. Bemerkenswert ist auch, dass bis auf Elmar Giselbrecht, welcher jedoch auch erst heuer aus dem Verein ausgetreten ist, alle noch aktiv in unseren Reihen mitsingen. Pfarrer Albert Egender überbrachte die besten Glückwünsche seitens der Kirche und bedankte sich bei allen für deren Treue zum Verein sowie deren Mitwirken bei unzähligen kirchlichen Anlässen während der ganzen Jahre. Bürgermeister Guido Flatz gratulierte unseren Pionieren im Namen der Gemeinde und bedankte sich bei den Jubilaren für den Ausdauer und Fleiß. Ganz besonders betonte er auch deren Verdienst zum Wohle der Gemeinde.



Ein funktionierendes Vereinswesen leistet einen großen Beitrag zum Funktionieren einer lebens- und liebenswerten Gemeinde.

Auch seitens des Vorstandes gratulieren wir nochmals ganz herzlich und sagen „Vergelt's Gott“ und wünschen weiterhin viel Freude am Singen.

Frau Holle - Babysittervermittlung



Beate Gieselbrecht



Mäggie Vögel

Wechsel in der Organisation

Nach dreijähriger erfolgreicher Einführung der Frau Holle Babysittervermittlung in Doren gibt Margit (Mäggie) Vögel ihr Ehrenamt Frau Holle Vermittlerin ab. Neben ihrer Familie organisiert sie in Doren nicht nur die Familienhilfe Vorderwald, sondern auch das Mohi-Team Doren. „Nach längerem Suchen habe ich nun endlich eine geeignete Frau Holle in Doren gefunden“, strahlt Mäggie.

Beate Gieselbrecht, selbst Mutter von drei Kindern und von Beruf Familienhelferin, ist mit Mitte November 2014 Ansprechpartnerin für die Frau Holle Babysittervermittlung in Doren. Sie führt somit diesen wichtigen Familiendienst mit ihrem wertvollen Erfahrungsschatz und Engagement weiter.

„Der Familienverband bedankt sich bei Mäggie Vögel für ihr Engagement und ihre Weitsichtigkeit und wünscht Beate Gieselbrecht alles Gute“, so die Koordinatorin Ulla Lokan.

Kontakt und weitere Informationen:

„Frau Holle Doren“ Beate Gieselbrecht, Hemmessen 103, Mobil 0676/ 833 733 85

Frau Holle Babysittervermittlungen Doren&Langen - Babysitter gesucht

Am 10.01.2015 startet in Langen wieder ein Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren. An zwei Wochenenden bekommen die Jugendlichen das nötige Wissen und Können für die Babysittereinsätze. Zum Abschluss gibt es ein Zertifikat, das auch für die Au-Pair-Vermittlung gültig ist.

Wann:

Sa, 10.01. von 8 -13 Uhr und von 14 - 16 Uhr

Fr, 16.01. von 18 - 20 Uhr

Sa, 17.01. von 8 - 13 Uhr

Wo: Seminarraum Gemeindeamt Langen
Kurskosten: 22,-- Euro (18,-- Euro mit 360-card)

Anmeldung:

Cornelia Wüstner T 0676/833 733 84

Beate Gieselbrecht T 0676/833 733 85

Sportkegeln

Goldenes Sport-Ehrenzeichen für Leopold Sitz

Anfang November erhielt Leopold Sitz aus den Händen von Landeshauptmann Markus Wallner und Sport-Landesrätin Bernadette Mennel das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um den Vorarlberger Sport. Leopold Sitz ist seit vielen Jahrzehnten im Bereich des Kegelsportes als Funktionär tätig. So ist er neben seiner Obmannschaft im eigenen Verein (Kegelclub Vorarlberger Kraftwerke) auch Vorsitzender des Landesverbandes, ist Mitglied im Bundesvorstand, Präsident der europäischen Vereinigung und Vizepräsident im Weltverband im Bereich Kegeln-Breitensport. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zu dieser Auszeichnung für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement.



Leopold Sitz hat im Jahre 1997 den Aufbau vom Sportkegel-Breitensport in Vorarlberg begonnen. Seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass 12 Jahre später der Breitensport in allen Organisationen wie die Bundessportorganisation, den Österreichischen Sportkegel-Verband, die Europäische Breitensport-Freizeitkegel-Union, der Ninepin Bowling Breitensport Kegeln und in der World Ninepin Bowling Association vom kleinen Verein bis zum Weltverband Anerkennung gefunden hat.



Sennerei Huban



Öffnungszeiten:

Mo - Do: 8-12 Uhr
und 16-18 Uhr
Freitag: 08-12 Uhr
und 15-18 Uhr
Samstag: 08-12 Uhr

SO ÜBERS JAHR GESEHEN

- arbeiten wir 365 Tage
- werden bei uns 4 Millionen Liter Heumilch verarbeitet
- produzieren wir 49.920 Laibe besten Hubaner Käse
- haben wir für unsere Kunden 1.820 Stunden den Sennereiladen geöffnet
- machen wir 13 Medaillen

Kasermandel	„4 GOLD“ und „2 SILBER“
Schwarzenberg Käseprämierung:	„1 GOLD“ und „3 SILBER“
Käsiade in Hopfgarten:	„SILBER“ mit Hubaner Original
Weltmeisterschaft in London:	„GOLD“ mit Cheese Bomb und „BRONZE“ mit Hubaner Original

Zu diesen Erfolgen gratulieren wir unseren Sennen „Thomas Schwarz“ und „Wolfgang Kohler“ mit Team recht herzlich.

Bedanken möchten wir uns bei unseren Kunden für die Treue und wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr.

EINLADUNG ZUM VORTRAG - Smartphone, Internet, Computerspiele & Co Chancen und Gefahren neuer Medien

Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken und beschleunigen das Leben vieler Menschen: eine Flut von Facebook-Statusmeldungen, Whats-App-Nachrichten und Emails prasseln jeden Tag auf die Nutzer ein. Diese neuen Technologien und Anwendungen üben große Faszination auf Kinder und Jugendlichen aus, während Erwachsene oft Schwierigkeiten haben diesen rasanten Entwicklungen zu folgen, sie einzuschätzen und zu verstehen.

Referentin:

Mag.a (FH) Cornelia Müller hält seit 2010 für die SUPRO – Werkstatt für Suchtprophylaxe Workshops und Vorträge für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen in Österreich, Deutschland und der Schweiz. Außerdem hat sie bereits zwei Fachtagungen zum Thema „Jugend und Medien“ organisiert, viele Fachartikel publiziert.



Wann: Mo. 9. März 2015
Beginn: 20.00 Uhr
Wo: Talenteschule Doren
Eintritt: € 5,00



Im Impulsvortrag blicken wir hinter die Kulissen von Anwendungen wie Whats-App, Facebook und Youtube, versuchen die Faszination von Computerspielen zu erfassen und schauen uns die Chancen und Gefahren dieser Medien genauer an.

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer!

Bauhof/Wertstoffsammelstelle

Weitere Informationen:
 Bauhof Doren
 Tel. 24 684
 Mobil 0664/191 66 67
 bauhof@doren.at

Restmüll-Termine:

Mittwoch, 31. Dezember 2014

Mittwoch, 29. Jänner 2015

Mittwoch, 25. Februar 2015

Mittwoch, 25. März 2015

Bitte die schwarzen Restmülläcke mit der Aufschrift „Fa. Ennemoser“ am Sammeltag bis 8 Uhr früh bereitstellen.

WERTSTOFFHOF:

Täglich, außer an Sonn- und Feiertagen, können von 7 bis 19 Uhr abgegeben werden:

- Der Gelbe Sack
- Altpapier und Kartone
- Altglas
- Altmetall
- Biomüll nur in den dafür vorgesehenen Säcken
- Altkleider und Schuhe (Nicht die Gelben Säcke verwenden! Caritas - Altkleidersäcke)
- Biologische Altöle und Fette - nur nach Anmeldung
- Strauchschnitt - bis zum Frühjahr 2015 keine Abgabe mehr möglich
- Rasenschnitt - bis zum Frühjahr 2015 keine Abgabe mehr möglich
- Elektroaltgeräte - bis zum Frühjahr 2015 keine Abgabe mehr möglich

Beachte:

Holz und Sperrmüll sind kostenpflichtig und dürfen nur nach Vereinbarung mit Bauhofmitarbeiter Christoph Bechter gegen Barzahlung abgegeben werden.

Christbaumentsorgung:

Ausschließlich in der Zeit vom 07.01.2015 bis 07.02.2015.

Wichtig: Lametta und Christbaumschmuck sind zu entfernen!

Entsorgungskosten € 2.- pro Christbaum.

60l Mülltonnen

Für Haushalte mit größerem Müllaufkommen haben sich die 40 l-Restmüllsäcke nur bedingt tauglich gezeigt. Aus diesem Grund werden ab Jänner 2015 als Alternative nochmals zusätzlich 60 l Mülltonnen angeboten. Die Anschaffungskosten der Mülltonne belaufen sich auf € 42.- der Preis für eine 60 l-Müllmarke beträgt € 6,20. Diese werden bei der Verteilung des Jahreskontingents (Mindestabnahmemenge) zugestellt und können über das Gemeindeamt bezogen werden. Wer sich für eine solche Mülltonne interessiert, soll sich im Gemeindeamt melden, da gewisse Voraussetzungen zu beachten sind.

Sind Behälter oder Container geschlossen bzw. voll, können und dürfen keine weiteren Wertstoffe mehr abgegeben werden. Halten sie die Öffnungszeiten ein und befolgen sie die Informationen auf den aufgestellten Hinweisschildern. Bei Nichtbeachtung sind vom Verursacher 25 Euro Bearbeitungsgebühr zu bezahlen.

Beachten sie bei der Entsorgung die Hinweise und Tipps, welche auf den Containern bzw. Schildern angebracht sind.





Geburtstage/Sterbefälle

Allen Jubilaren/innen herzliche Glückwünsche, viel Gesundheit und Wohlergehen.

01. Jänner	Josef Hagspiel, H.Nr. 173	82 Jahre
01. Jänner	Sezai Ybantas, H.Nr. 300/4	73 Jahre
05. Jänner	Paula Deuring, H.Nr. 92	77 Jahre
09. Jänner	Elmar Giselbrecht, H.Nr. 103	81 Jahre
13. Jänner	Hilda Österle, H.Nr. 26	84 Jahre
17. Jänner	Josef Lässer, H.Nr. 108	88 Jahre
21. Jänner	Franz Hörburger, H.Nr. 18	89 Jahre
26. Jänner	Helmut Oesterle, H. Nr. 170	73 Jahre
27. Jänner	Rosmarie Hagspiel, H.Nr. 50	77 Jahre
02. Februar	Anna Hörburger, H.Nr. 18	84 Jahre
03. Februar	Eugen Böhler, H.Nr. 190	75 Jahre
04. Februar	Manfred Böhler, H.Nr. 187	78 Jahre
04. Februar	Rosa Kohler, H.Nr. 143	88 Jahre
11. Februar	Agnes Läßer, Altenwohnheim Sulzberg	87 Jahre
11. Februar	Georg Stöckler, H.Nr. 37	75 Jahre
21. Februar	Barbara Pasi, H.Nr. 190	93 Jahre
26. Februar	Wilfried Nagel, H.Nr. 254	73 Jahre
27. Februar	Anna Hagspiel, H.Nr. 146	86 Jahre
01. März	Anna Schmuck, H.Nr. 300	89 Jahre
03. März	Otto Böhler, H.Nr. 138a	84 Jahre
16. März	Christine Feurle, H.Nr. 75	89 Jahre
16. März	Anna Flatz, H.Nr. 154	78 Jahre
28. März	Emma Fink, H.Nr. 27	89 Jahre

Sterbefälle:

Robert Fink	24. November 2014	Hemessen 212, Doren
Marianne Vögel	29. November 2014	Kirchdorf 186, Doren

Danke für Ihre freiwillige Blutspende

Die Blutspendeaktion am 24. November in Doren ist wiederum erfolgreich verlaufen. Es konnten 90 Blutkonserven abgenommen werden. Wir möchten allen Spendern und Organisatoren ein

herzliches Dankeschön aussprechen und freuen uns auf die nächste Blutspendeaktion in der Gemeinde.



Stricken für Rumänien

Eine Handarbeitsgruppe aus Doren hat in diesem Jahr für die Aktion "Stricken für Rumänien" bereits 255 Stück (Socken, Babykappe, Handschuhe, Strickmützen, Babysocken und Pullover) gefertigt. Insgesamt waren 22 Frauen aus Doren bei dieser Aktion bis September mit dabei.

Die Sachen werden jeden Monat über eine Frau aus dem Oberland und mit Hilfe eines Schweizer Transportunternehmens nach Rumänien geschickt und dort an die bedürftigsten Familien und Kinder verteilt. Wer ebenfalls Interesse hat, bei dieser Aktion mitzuhelfen, meldet sich bei Luise Vögel, Moos.

Stricken für Rumänien

"Bitte weitersagen und weitermachen"

Bevölkerungsübersicht/Termine

Zusammenfassung der Bevölkerung zum Stichtag 01.12.2014
(HWS = Hauptwohnsitz, NWS = Nebenwohnsitz)

Staatsbürgerschaft	ges.	männl.	weibl.	Inland	Ausland	HWS	NWS
Österreich	963	478	485	963	0	925	38
Brasilien	3	3	0	0	3	3	0
China	1	1	0	0	1	1	0
Deutschland	66	34	32	0	66	56	10
Großbritannien	2	1	1	0	2	2	0
Honduras	1	1	0	0	1	0	1
Irland	1	0	1	0	1	1	0
Kroatien	3	3	0	0	3	3	0
Niederlande	1	0	1	0	1	1	0
Polen	12	6	6	0	12	10	2
Rumänien	6	1	5	0	6	6	0
Schweiz	4	2	2	0	4	3	1
Slowakei	2	0	2	0	2	1	1
Syrien	10	3	7	0	10	10	0
Türkei	3	2	1	0	3	3	0
Ukraine	1	1	0	0	1	1	0
Summen	1.079	536	543	963	116	1.026	53

Termine:

Mi	31.	Dezember	14	13.00	Silvesterblasen
Di	13.	Jänner	15	18.00	Allg. Rechtsberatung mit RA Mag. Andreas Germann
So	18.	Jänner	15	20.00	Theater - Altweiberfrühling
So	25.	Jänner	15	10.00	Narrenfrühstück - Dorer Fasnatbüttel
Sa	31.	Jänner	15	14.00	kfb - Frouakränzle
Do	12.	Februar	15	14:00	Seniorenkränzle
Fr	13.	Februar	15	20:00	Feuerwehrball
Sa	14.	Februar	15	14:00	Faschingsumzug - Dorer Fasnatbüttel
Mo	16.	Februar	15	20:00	Fasnatfrouafrühstück
So	22.	Februar	15	17:00	Funkenabrennen in der Parzelle Brenden
Sa	07.	März	15	20:00	Musikverein - Konzert
So	08.	März	15	14:00	Musikverein - Konzert
Do	12.	März	15	14.00	Seniorenbund - Jahreshauptversammlung
Fr	13.	März	15	20:00	Kabarett Maria Neuschmid "Die Kur"
So	15.	März	15		Gemeindewahlen 2015

Kabarett Maria Neuschmid „Die KUR“

Gemeindesaal Doren, 13.3.2015

Wenn Du auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk bist, dann ist dies vielleicht gerade das Richtige: Karten für einen vergnüglichen Kabarettabend mit dem neuen Programm von und mit Maria Neuschmid – Lachen garantiert!

Zum Inhalt: Marlene, Generation 50-Plus, hat immer fleißig gearbeitet, mit ihrer großen Liebe ein Haus gebaut, eine Familie gegründet und ein Hochbeet angelegt. Eigentlich alles richtig gemacht. Warum denn so unzufrieden und verspannt? Vielleicht wäre eine Kur die Lösung? Lernen Sie Marlene kennen, aber sehen Sie sich vor und lassen Sie sich überraschen...

Karten gib es bei allen Raiffeisenbanken, Sparkassen und beim Musikladen

Alle Jahre wieder Böllermüll und Böllerrärm

Die wenigsten Feuerwerker bedenken, dass fast jede Rakete und jeder Böller als Müll irgendwo, zu meist auf der grünen Wiese zurückbleibt. Dabei handelt es sich zum Teil um scharfkantige Plastikteile, die für Kleinkinder oder Tiere durchaus gefährlich werden können. Bitte sorgt dafür, dass die Feuerwerksreste keinen Schaden verursachen und auch wieder eingesammelt werden.

Veranstaltungen:

Alle Termine finden sich auf www.doren.at unter Veranstaltungen.

DIE KUR

MARIA NEUSCHMID





Ärztliche Bereitschaftsdienste/Sonstiges

Einteilung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

an Wochenenden sowie Feiertagen:

Tag	Datum	Arzt
Wochenende	20. bis 21. Dezember 2014	Dr. Grimm, Lingenau
Weihnachten	24. Dezember 2014	Dr. Bilgeri, Hittisau
Feiertag	25. Dezember 2014 (bis 18 Uhr)	Dr. Bilgeri, Hittisau
Feiertag	25. Dezember 2014 (ab 18 Uhr)	Dr. Isenberg, Langen
Feiertag	26. Dezember 2014	Dr. Isenberg, Langen
Wochenende	27. bis 28. Dezember 2014	Dr. Lampl, Sulzberg
Neujahr	31. Dezember bis 01. Jänner 2015	Dr. Grimm, Lingenau
Wochenende	03. bis 04. Jänner 2015	Dr. Bilgeri, Hittisau
Feiertag	06. Jänner 2015	Dr. Lampl, Sulzberg
Wochenende	10. Jänner bis 11. Jänner 2015	Dr. Isenberg, Langen
Wochenende	17. Jänner bis 18. Jänner 2015	Dr. Grimm, Lingenau
Wochenende	24. Jänner bis 25. Jänner 2015	Dr. Bilgeri, Hittisau

Ordination Ärzte in Doren:

Es gibt in Doren 2 Möglichkeiten der Ordination.

Dienstag, Dr. Isenberg – Freitag, Dr. Lampl – jeweils 15.30 Uhr

Zu diesem Zeitpunkt sind die Ärzte (ausgenommen Notfälle) jeweils vor Ort.

Es empfiehlt sich, vor allem am Dienstag-Termin mit Dr. Isenberg am Vormittag

Kontakt aufzunehmen. Da die Ordination in Doren nicht für spezielle Fälle ausgestattet ist, ist dies nur ein zusätzliches Angebot. Medikamente abholen, Blutdruckmessungen, kleinere Diagnosen, etc.. - Dr. Isenberg ist nur bei Bedarf in Doren.

Vorteil der Ordination in Doren: kurze Wartezeiten

Rückschnitt von Grüngut – Freizuhaltenes Lichtraumprofil

Die letzten sehr milden Tage in diesem Herbst konnten gut für die Arbeiten in den Gärten und Grünanlagen genutzt werden und auch die Vorbereitungen für den nahenden Winter getätigt werden. In diesem Zusammenhang möchten wir an die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung erinnern, dass Bäume und Sträucher an Grundstücksgrenzen, die an öffentliche Straßen und Gehsteige anschließen, zurückzuschneiden sind. Und dies so, dass Fußgänger und Radfahrer nicht beeinträchtigt werden. Denn wenn Bäume und Gebüsch zu weit in die Fahrbahn ragen, können sie die Sicht und den Ausblick verdecken, Verkehrszeichen unkenntlich machen oder Fußgänger vom Gehsteig zwingen. Erfreulicherweise wird dieser Bestimmung weitgehend nachgekommen.

Schneeräumung

- Entfernen sie bitte entlang dem Gehsteig bzw. auf den zur Schneeräumung benötigten Flächen, Jägerzäune, Beleuchtungen und dergleichen.
- Decken sie Hecken, Sträucher usw. mit geeigneten Bepflankungen ab.
- Randsteine, Mauervorsprünge usw. sind vom Grundeigentümer mit geeigneten Pfosten oder Pfählen zu markieren.
- Öffentliche Parkplätze und Flächen sind keine Dauerparkplätze. Den Haltern der Fahrzeuge, die mehrmals die Schneeräumung auf den oben genannten Flächen erschweren, können die Kosten des Mehraufwandes verrechnet werden.

Kontakt:

Dr. Klaus Grimm,
Lingenau, 05513/41020

Dr. Stefan Bilgeri,
Hittisau,
05513/30001

Dr. Gerhard Isenberg,
Langen,
05575/4660

Dr. Thomas Lampl,
Sulzberg,
05516/2031

Ordinationszeiten:

Jeweils von
10 bis 11 Uhr
und
17 bis 18 Uhr

Die Wochenenddienste finden sich zudem wöchentlich im Gemeindeblatt.

Freie Sicht trägt viel zur Verkehrssicherheit in Doren bei.

Versetzen Sie sich einmal in die Situation eines Fußgängers, Radfahrers oder Autofahrers und überprüfen Sie anschließend, ob das freizuhaltenes Lichtraumprofil an der Grundstücksgrenze eingehalten wird.





Weihnachtswunsch

Vor Wiehnächte - im Advent
hond Kindr - Wünsch ohne End.
Dem Christkind tund se schriebe
was für Gschenkr ma will kriege.

It blos Kindr lond des wisse
au Grosse tund viel vermisse
hond s'Herz mit Wünsche voll
was s'Christkind bringe soll.

A Fräulein jung und zart
im beste Olter gonz apart
reat freundle und solid
teilt au em Christkind mit:

„Christkindle“ hott se gschriebe
„Gern wär i wunschlos blibe
blos uin Wunsch - ho ni a di
der ist für d'Mama - it für mi“.

„Erfüll ihr zu de Wiehnächtstäg
dea Wunsch - wo i schrieb und säg
weil Mama trommt scho lang davon
sie will an nette Schwiegersohn“.

Vom Rotach-Reimer Heribert Eberle
Dezember 2014

